

## Psalm 73 (Luther 1984)

- 1 Ein Psalm Asafs.  
Gott ist dennoch Israels Trost<sup>1</sup>  
für alle, die reinen Herzens sind.
- 2 Ich aber<sup>2</sup> wäre fast gestrauchelt mit meinen Füßen;  
mein Tritt wäre beinahe geglitten.
- 3 Denn ich ereiferte mich über die Ruhmredigen,  
als ich sah, dass es den Gottlosen so gut ging.
- 4 Denn für sie gibt es keine Qualen,  
gesund und feist ist ihr Leib.
- 5 Sie sind nicht in Mühsal wie sonst die Leute  
und werden nicht wie andere Menschen geplagt.
- 6 Darum prangen sie in Hoffart  
und hüllen sich in Frevel.
- 7 Sie brüsten sich wie ein fetter Wanst,  
sie tun, was ihnen einfällt.
- 8 Sie achten alles für nichts und reden böse,  
sie reden und lästern hoch her.
- 9 Was sie reden, das soll vom Himmel herab geredet sein;  
was sie sagen, das soll gelten auf Erden.
- 10 Darum fällt ihnen der Pöbel zu  
und läuft ihnen zu in Haufen wie Wasser.
- 11 Sie sprechen: Wie sollte Gott es wissen?  
Wie sollte der Höchste etwas merken?
- 12 Siehe, das sind die Gottlosen;  
die sind glücklich in der Welt und werden reich.
- 13 Soll es denn umsonst sein, dass ich mein Herz rein hielt  
und meine Hände in Unschuld wasche?
- 14 Ich bin doch täglich geplagt,  
und meine Züchtigung ist alle Morgen da.
- 15 Hätte ich gedacht: Ich will reden wie sie,  
siehe, dann hätte ich das Geschlecht deiner Kinder verleugnet.

- 16 So sann ich nach, ob ich's begreifen könnte,  
aber es war mir zu schwer,
- 17 bis ich ging in das Heiligtum Gottes  
und merkte auf ihr Ende.
- 18 Ja, du stellst sie auf schlüpfrigen Grund  
und stürzest sie zu Boden.
- 19 Wie werden sie so plötzlich zunichte!  
Sie gehen unter und nehmen ein Ende mit Schrecken.
- 20 Wie ein Traum verschmäh't wird, wenn man erwacht,  
so verschmähst du, Herr, ihr Bild, wenn du dich erhebst.
- 21 Als es mir wehe tat im Herzen  
und mich stach in meinen Nieren,
- 22 da war ich<sup>3</sup> ein Narr und wusste nichts,  
ich war wie ein Tier vor dir.
- 23 Dennoch bleibe ich<sup>4</sup> stets an dir;  
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
- 24 du leitest mich nach deinem Rat  
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
- 25 Wenn ich nur dich habe,  
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.
- 26 Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,  
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost  
und mein Teil.
- 27 Denn siehe, die von dir weichen, werden umkommen;  
du bringst um alle, die dir die Treue brechen.
- 28 Aber das ist meine<sup>5</sup> Freude, dass ich mich zu Gott halte /  
und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN,  
dass ich verkündige all dein Tun.<sup>6</sup>

---

<sup>3</sup> Zweites „Ich aber“: Ich aber / und ich war dumm

<sup>4</sup> Drittes „Ich aber“: Ich aber bin stets an Dir.

<sup>5</sup> Viertes Ich aber: Ich aber – Gott zu nahen (das Herannahen Gottes) ist mir gut.

<sup>6</sup> Einheitsübersetzung:

Ich aber - Gott nahe zu sein ist mein Glück. /  
Ich setze auf Gott, den Herrn, mein Vertrauen. /  
Ich will all deine Taten verkünden.

---

<sup>1</sup> w.: Wahrlich, gut ist Gott für Israel

<sup>2</sup> Erstes „Ich aber“

## ***Gott nahe zu sein ist mein Glück.***

Psalm 73:  
Vers 28a  
in Auswahl

### **Macht Glaube glücklich?**



**Glück** – buchstabiert

**G** wie **G**esundheit, **G**eld, **G**elingen und **G**enuss  
**L** wie **L**achen, **L**uxus oder **L**ottogewinn  
**Ü** wie **Ü**berfluss und **Ü**berflieger  
**C** wie **C**harme und **C**hampagner  
**K** wie **K**arriere, **K**onsum und **K**aufrausch

### **Macht Glaube glücklich?**

Psalm 73:

**G**ottlose sind glücklich!  
**L**eiden für die Gläubigen  
**Ü**bles Grübeln  
im **C**linch mit sich, **G**ott und der Welt  
**K**rkrank an Leib und See

### **Macht Glaube glücklich?**

Psalm 73:  
Erkenntnis im Heiligtum – Offenbarung von oben:  
**Glaube verbindet mit dem einzig Guten!**



**Glück** – buchstabiere

**G**ott  
**L**iebe  
**Ü**berwinden  
**C**hristus  
**K**önigsherrschaft Gottes

### **Glaube - Gott**

Psalm 73:

Wer **IHN** hat, fragt nach nichts anderem mehr.  
Er hat alles.  
Wem **Gott** fehlt, nach dem fragt am Ende keiner mehr.  
Ihm fehlt alles.

## ***Gott nahe zu sein ist mein Glück.***

Psalm 73:  
Den ganzen Psalm  
auswählen!

## Erklärungen

Nur der Teil eines Halbverses  
wurde für die Jahreslosung ausgewählt

Die Jahreslosung lautete ursprünglich nach der Einheitsübersetzung:  
„*Ich aber – Gott nahe zu sein ist mein Glück.*“  
Siehe Anmerkung 6 beim Psalm 73.

Wegen Proteste einiger, die mit der Jahreslosung Geld verdienen,  
indem sie sie auf Kalender, Tassen und Kugelschreiber drucken (ihnen  
war das zu sperrig), wurden nun auch noch die ersten entscheidenden  
Worte des Halbverses gestrichen...<sup>7</sup>

Die Übersetzung von tow mit „Glück“ ist Chance und Gefahr zugleich.

Man kann und darf fragen: **Macht Glaube glücklich?**  
Allerdings sind billige Antworten hier falsch!

Wie Glück normalerweise buchstabiert wird,  
wissen wir...

Macht Glaube glücklich?  
Der Psalm 73 sagt:  
NEIN!

Was heute als „Glück“ weithin verstanden und suggeriert wird,  
bewirkt biblischer Glaube nicht!  
Wenn, dann sind die Gottlosen glücklich,  
Dies schildern die Verse 4-12

<sup>12</sup> **Siehe, das sind die Gottlosen;  
die sind glücklich in der Welt und werden reich.**

Der gläubige Beter von Psalm 73 ist zunächst unglücklich:

Verse 2-3  
Verse 13-15

Die Wende kommt im Heiligtum: Vers 17.  
Das kann nur „von oben“ durch Offenbarung klar werden.  
(Näheres siehe unter „Vorüberlegungen“!)

**Glaube verbindet mit dem einzig Guten!**<sup>8</sup>

Ps 73,1 beginnt wörtlich: *Wahrlich, gut ist Gott für Israel*  
(Anmerkung 1 in Psalm 73)  
Der Rest von Psalm 73 führt genau das aus  
und begründet es gegen den Augenschein!

Von daher ist „Glück“ anders zu buchstabieren!  
(Deshalb Imperativ!)

Glaube verbindet mit Gott.

Die Verse 18-20 (siehe dazu auch „Vorüberlegungen“)  
und 25-27 werden in dem Statement zusammengefasst.

Wer verstehen will, was die Jahreslosung sagt,  
muss den ganzen Psalm 73 auswählen, bedenken,  
und verstehen, verinnerlichen sowie nachvollziehen können.  
(Wer mit Gottes Gegenwart wirklich Erfahrungen gemacht hat, weiß,  
dass es nichts besseres gibt!)

Alles andere wäre eine kriminelle Verkürzung der biblischen Botschaft!  
Wer nur Teile auswählt, verliert das Ganze!

Stephan Zeibig, <http://das-verkuendigte-wort.de>

<sup>7</sup> Siehe Artikel im „Sonntag“ Nr. 2-2014, übernommen aus epd.

<sup>8</sup> Vgl. dazu Matth 19,17!